krystallisieren resultierten schwach gelbgefärbte Nadeln, die einer weiteren Reinigung durch Lösen in Chloroform und Fällen der Substanz aus dieser Lösung durch Petroläther unterworfen wurden. Es wurden auf diese Weise leichte, äußerst zarte, vollkommen weiße Nadeln erhalten, die ähnlich dem oben beschriebenen Produkte keinen scharfen Schmelzpunkt erkennen ließen: bei ungefähr 160° färbten sie sich gelb, sinterten zusammen, um bei 180—185° zu einer gelben Flüssigkeit zu schmelzen.

Im Vergleiche zum erstgenannten Produkte zeichnete sich dieser Körper durch eine relativ größere Löslichkeit in den angeführten Lösungsmitteln aus.

Bei der Analyse des in vacuo getrockveten Körpers wurden folgende Werte erhalten:

 $0.1451~g~Sbst.:~0.3830~g~CO_2,~0.0856~g~H_2O. — 0.1114~g~Sbst.:~21.25~ccm N~(17.5°,~763.6~mm).$

 $C_{30}\,H_{32}\,N_8$. Ber. C 71.38, H 6.39, N 22.22. Gef. » 71.98, » 6.55, » 22.27.

St. Petersburg, 2./15. Juni 1909.

Berichtigung.

Jahrg. 42, Heft 10, S. 2315, 115 mm v.o. lies: »o-Nitroso-benzoesäureäthylester« statt »o-Nitro-benzoesäureäthylester«.